



Pressemitteilung

Demokratie wagen? Baden 1818-1919

In den Jahren 2018 und 2019 feiern wichtige Ereignisse der badischen Geschichte ihr Jubiläum: 1818 wurde im Großherzogtum die für ihre Zeit wegweisende, frühkonstitutionelle Verfassung erlassen. 1919 erhielt der Freistaat eine der demokratischsten Verfassungen der Zeit. Das Generallandesarchiv Karlsruhe greift diese wichtigen Zäsuren badischer Geschichte auf und präsentiert vom 11. April bis 12. August 2018 die Ausstellung *Demokratie wagen? Baden 1818-1919*.

Die Präsentation zeichnet anhand einer Vielzahl bislang unbekannter Dokumente und Exponate den Weg Badens von der Monarchie zur Republik nach. Im Mittelpunkt stehen die Fragen nach dem

AUSSTELLUNG
11. APRIL BIS 12. AUGUST 2018

DEMOKRATIE WAGEN?
BADEN 1818 - 1919

Ausmaß der politischen Mitbestimmung der badischen Bevölkerung im langen 19. Jahrhundert, nach der Entwicklung von der großherzoglichen Alleinherrschaft zur Volkssouveränität und nach der Durchsetzung universeller Menschen- und Bürgerrechte. Dabei erweist sich Baden als das oft zitierte liberale „Musterländle“.



Die demokratiegeschichtliche Ausstellung wählt verschiedene Perspektiven: Sie schildert zentrale Ereignisse, bietet aber auch regionale und biografische Zugänge zum Thema – und sie übergeht auch nicht die vielfältigen Widerstände und zahlreichen Gegenspieler, bis hin zur Zerstörung der Demokratie und der Beseitigung der Menschenrechte in der NS-Willkürherrschaft.

Die Präsentation leistet einen historisch fundierten Beitrag zur Auseinandersetzung der Bürgerinnen und Bürger mit unserem demokratischen Gemeinwesen. Sie will die Bürgerinnen und Bürger zur Diskussion einzuladen und in Zeiten der sinkenden parlamentarischen Legitimierung, der Fake-News und des völkischen Populismus die Errungenschaft individueller Freiheitsrechte verdeutlichen.

Die Ausstellung will besonders junge Menschen ansprechen. Sie will Schülerinnen und Schüler in ihrer historischen und politischen Urteilskraft stärken und sie gegen die Einflüsterungen von Demokratiegegnern immunisieren. Durch den lehrplankompatiblen Zugriff und durch das mit Fachdidaktikern des Regierungspräsidiums Karlsruhe erarbeitete,

archivpädagogische Material vermag die Präsentation ebenso gründliche wie anregende Bausteine für die Arbeit mit Schulklassen und studentischen Gruppen zu liefern.

Kontakt: Dr. Peter Exner, Landesarchiv Baden-Württemberg, Generallandesarchiv Karlsruhe, Nördliche Hildapromenade 3, 76133 Karlsruhe, Tel.: 0721/926-2287, Mail: peter.exner@la-bw.de